

<b>Zeitschrift:</b>	Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen
<b>Band:</b>	28 (1957)
<b>Heft:</b>	3
<b>Rubrik:</b>	RAHA : Ausstellung für rationelles Haushalten : 2.-7. April 1957

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### «Raha»

Diese Ausstellung wird im Hallenstadion Oerlikon in der Zeit vom 2.—7. April 1957 durchgeführt. Es sind schon jetzt fast alle Schaustellerplätze vergeben. Unsere Mitglieder sind gebeten, möglichst zahlreich zum Besuch zu erscheinen. Jedes VSA-Mitglied erhält zwei Freikarten.

#### *Schreiben an die Aufsichtskommissionen von Heimen und Anstalten*

Es wird noch in diesem Jahr ein unpersönliches Schreiben an sämtliche Aufsichtskommissionen von Anstalten und Heimen unserer Mitglieder gerichtet, das die Aufsichtskommissionen bittet, die Besoldungs-, dann vor allem aber auch die Altersschutzfrage ihres angestellten Hauselternpaars neu zu überprüfen. Es wird vorerst Fühlung genommen mit bestehenden Gruppenversicherungen und Pensionskassen, um den Aufsichtskommissionen auf Wunsch konkrete Vorschläge unterbreiten zu können.

Der Sekretär: H. Baer, Mauren

### Zum Redaktionswechsel

Mit der vorliegenden Ausgabe unseres Fachblattes verabschiedet sich zu unserem grossen Bedauern unser Redaktor, Herr Dr. Hans Rudolf Schmid, von uns Lesern.

Im Frühjahr 1955 übernahm er von Herrn Dr.

Heinrich Droz-Rüegg die Schriftleitung des Fachblattes. Diese Tätigkeit ist nicht so einfach, wie der Laie sich das vielleicht vorstellt. Der Redaktor hat auf gar vielerlei Rücksicht zu nehmen. Die Anstaltsfrage ist ja in den letzten Jahren zu einer geradezu lebenswichtigen Frage für unser Volk geworden, baut man doch überall sowohl Alters- wie Jugendheime. Es stehen also neben bedeutenden verbandspolitischen und materiellen Interessen auch zahlreiche geistige, pädagogische, personalpolitische und organisatorische Fragen zur Diskussion. In anerkennenswerter Art versuchte unser Redaktor dieser vielseitigen Problematik Gestalt zu geben und die Leser zur aktiven Mitarbeit heranzuziehen. Leider sieht er sich nun wegen allzugrosser Beanspruchung gezwungen, seine Tätigkeit einzuschränken.

Der Präsident des VSA, Arnold Schneider, Basel, und der Unterzeichnete, Präsident der Fachblattkommission, haben dem scheidenden Redaktor den Dank des VSA persönlich ausgesprochen.

Der Vorstand des VSA hat, wie aus dem Protokoll der Vorstandssitzung hervorgeht, Herrn *Emil Deutsch* als neuen Redaktor gewählt, der schon früher als Verfasser gewichtiger Beiträge Mitarbeiter des Fachblattes war. Wir heissen Herrn Deutsch herzlich willkommen und freuen uns auf seine Mitarbeit.

Georg Bächler, Uetikon

HALLENSTADION  
ZÜRICH-OERLIKON  
2.-7. April 1957

# raha

AUSSTELLUNG  
FÜR  
RATIONELLES  
HAUSHALTEN

Zum dritten Mal wird die Ausstellung für rationelles Haushalten, unsere RAHA, ihre Tore öffnen. Diesmal aber nicht zur Sommerszeit, sondern im anbrechenden Frühling, vom 2. bis 7. April 1957, und auch nicht im distinguierten Zürcher Kongresshaus, sondern im geräumigen Hallenstadion in Zürich-Oerlikon.

Die Gründe für diese zeitliche und räumliche Verschiebung sind folgende:

1. Es hat sich vor allem bei der 2. RAHA gezeigt, wie ein grosses, gleichzeitig mit der RAHA stattfindendes eidgenössisches Fest eine Haushaltausstellung beeinträchtigen kann. Auch im laufenden Jahr wird wieder anfangs Juli ein eidgenössisches Fest in Zürich durchgeführt. War

es 1955 das Eidg. Turnfest, so ist es 1957 das Eidg. Musikfest.

2. Zu Beginn des Jahres sind beim Konsumenten wie beim Produzenten (Reklame) noch ungebrauchte Budgetgelder vorhanden, was dem Ausstellungsgeschäft nur dienlich sein kann.
3. So gediegen der Rahmen für unsere Ausstellung im Kongresshaus auch immer ist, so sehr aber haben es unsere Aussteller je und je empfunden, dass das Degustieren und Maschinenlaufenlassen im Kongresshaus verboten ist. Wasser-, Licht- und Gasanschlüsse sind im Stadion reichlich vorhanden.
4. Beim Hallenstadion sind weite Parkplätze, im Gegensatz zur grossen Parkierungsnot beim Kongresshaus. Gute Parkierungsmöglichkeiten sind für Aussteller und Besucher von Jahr zu Jahr wichtiger.
5. Vielleicht darf als weiterer Vorteil des Stadions gebucht werden, dass die ganze Ausstellung in einem Raum gezeigt werden kann. Die Werbewirkung der Stände wird damit erhöht.

Dies sind einige der Gründe zur Verlegung der 3. RAHA ins Hallenstadion, die denn auch auf Grund einer Umfrage von allen bisherigen Ausstellern als stichhaltig anerkannt wurden.

Die erfreuliche Entwicklung des schweiz. Anstaltswesens in den letzten Jahren brachte nicht nur differenziertere Lösungen der erzieherischen und pflegerischen Aufgaben, auch die Forderungen an eine rationelle Haushaltführung haben sich durch den erhöhten Lebensstandard und den technischen

Fortschritt erweitert. Die Kultur im Heim lässt sich durch rationelle Einrichtungen in baulicher und wirtschaftlicher Hinsicht nur fördern.

«Erziehung, Pflege und Haushalten sind voneinander nicht zu trennen. Sparsamkeit in der Haushaltung, die nicht ängstlich und am falschen Ort angewendet sein darf, und das Wecken des Gefühls für den Wert der Dinge gehören mit zur erzieherischen Atmosphäre eines Heims». Müller 1953

Vorstand und Ausstellungsleitung freuen sich, Sie in unserer Ausstellung RAHA in der Zeit vom 2. bis 7. April 1957 begrüssen zu dürfen und willkommen zu heissen.

Durch einen Besuch dieser Ausstellung beweisen Sie Ihre Solidarität zum VSA und damit gegenüber Ihren Berufskollegen.

Für die Ausstellungsleitung:  
Arthur Schläpfer, Quästor.

## Liste der Aussteller

- AG für Oelfeuerungen, Zürich 5, Winterthurerstr. 156,  
Oelfeuerungen, Heizkessel
- Application Électriques S. A., Genève, 17, Bd. Helvétique, Kühlanlagen, Kühlschränke Frigidaire
- ARIA AG Pirelli, Zürich 5, Limmatstr. 214, Gomma-piuma-Matratzen
- Kurt Berner, Zürich 8, Forchstr. 16, Massocombi, komb. Massage-Apparat
- F. Bernet, Zürich 1, Talstr. 82, Hotel-Kücheneinrichtungen
- Berkel AG, Zürich 9, Hohlstr. 535, Waagen und Schneidemaschinen
- Bernina-Nähmaschinen, Steckborn, Nähmaschinen
- Ernst Blaser AG, St. Gallen, Davidstr. 14, CRISCO-Körperpflege-Apparate
- Hans Blöchlinger, Herisau, Schmiedgasse 68, Flachduvets, Schlafsäcke, Wolldecken
- Robert Bosch AG, Zürich 4, Hohlstr. 186-188, Küchenmaschinen
- C. Cavegn-Meyer, Zürich 4, Bäckerstr. 43, Handstrick-Apparate
- Anton Christen, Zürich 4, Hallwylstr. 60-62, Glasmalerei, Heraldik
- Diethelm & Co. AG, Zürich 2, Parkring 21, Bodenreinigungsmaschinen, Bodenreinigungsmittel
- Walter Düring, Zürich 6/57, Bucheggstr. 65, Bad- und Toiletteneinigungsmittel
- ELNA-Nähmaschinen, Genève, 5, Av. de Châtelaine, Nähmaschinen
- F. Ernst, Ing., AG, Zürich 3, Weststr. 52, Econamate
- Fega-Werk, Zürich 3, Albisriederstr. 190, Feuerschutz und Gasschutz für Zivilschutz
- Felsbach AG, Schauenburg GR, Wolldecken
- H. Frech & Co. AG, Luzern, Löwenstr. 9, Grossküchen-einrichtungen
- Frigidaire & Bendix, Genève, 17, Bd. Hélétique, Kühlanlagen, Kühlschränke
- Heinrich Gelbert, Zürich 3, Grubenstr. 45, PFAFF-Nähmaschinen
- Fritz Gegauf AG, Steckborn, Bernina-Nähmaschinen
- E. Grunder & Cie., Bern-Bümpliz, Bemo-Fruchtsäfte, Bemo-Sélection, alkoholfreier Schaumwein
- Havelco S. A., Lausanne, Av. de Rumine 54, Brot- und Aufschnittmaschinen RITTER, BEKA-Spezial-Bratpfanne, Gemüseschneider HACHE-VITE
- Ed. Hildebrand, Ing., Zürich 1, Talacker 41, Küchenmaschinen
- Herm. Hug-Gasser, Klein-Andelfingen, Seifenspender, Händetrockner, Gartenmöbel
- Ernest Huber, Bern, Dammweg 3, ORI-Raumlufterhitzer, Henkel-Sitzliegen
- Adolf Hottinger, Windegg-Kellerei H95, Herrliberg, Weine
- Hans Hüppi, Zürich 4, Morgartenstr. 10, Umdruckvervielfältigungsmaschinen ORMIG
- Jenzer & Krafft, Arlesheim, Eremitagestr. 16, Kühlanlagen
- Jörg AG, Zürich 2, Bleicherweg 44, Romix-Mixer
- A. & H. Kaelin-Müller, Seewen-Schwy, Bettwäsche, Küchenwäsche, Tischwäsche, Schürzen
- Ketol AG, Zürich 35, Stampfenbachstr. 69, Schädlingsbekämpfungsmittel
- J. Kläsi, Nuxo-Werk AG, Rapperswil, Nuxo-Produkte
- Jakob Lips, Urdorf, Küchenmaschinen
- Max Liegme A. G., Zürich 9/48, Badenerstr. 806, Bettinhalte, Deckbetten, Kissen und Matratzen
- Mapo AG, Zürich 1, Falkenstr. 14, Transportgeräte
- Möbelfabrik E. Schwarz AG, Zürich 4, Hallwylstr. 11/19, Möbel
- Mosterei Zweifel & Co., Zürich 10, Regensbergstr. 20, Süssmost, Traubensaft, Susy-Fruchtsaft, Obstessig, Pommes-Chips
- H. Oberländer, Romanshorn, Friteusen
- Oma-Oelfeuerungs- und Maschinenbau AG, Zürich 3, Aegertenstr. 8, Oelbrenner
- E. Osswald, Zürich 8, Kreuzplatz 16, Haushalt-Kaffemaschinen und Kaffee
- Karl Oswald, Weinfelden, Bahnhofstr. 15, Eillert-Gemüsezubereitungsmaschinen
- PFAFF-Nähmaschinen, Zürich 3, Grubenstr. 45, Nähmaschinen
- PHAG, Fabrik hygienischer Nahrungsmittel, Gland, Nahrungsmittel
- Pirelli Aria AG, Zürich 5, Limmatstr. 214, Gomma-piuma-Matratzen
- Otto Richei, Wettingen, Neufeldstr. 1, Maschinen für die Rasenpflege
- Rohrer & Co., Zürich 8, Dufourstr. 77, Jelosol-Quarz-lampen
- Emil Sandmann AG, Altstätten SG, Glas, Porzellan
- Jacques Sautier, Zürich 2, Stockerstr. 48, Bügeltisch und Hocker LIBELLULE
- SHG, Schweiz. Handelsgesellschaft, Zürich 11/50, Hofwiesenstr. 360, Nahrungsmittel
- Siemens Elektrizitätserzeugnisse AG, Zürich 1, Löwenstrasse 35, Bügelmashinen, elektrische Apparate
- Sihlektro GmbH, Zürich 6, Weinbergstr. 31, Bodenreinigungsmaschinen
- Société Simar, Genève, 35, r. Lancy, Bodenfräsen
- Schulthess & Co. AG, Zürich 2, Stockerstr. 57, Waschmaschinen
- Otto Schumpf, Zug, Alpenstr. 12, Küchenmaschinen
- E. Schwarz AG, Möbelfabrik, Zürich 4, Hallwylstr. 11/19, Möbel
- Schweiz. Handelsgesellschaft SHG, Zürich 11/50, Hofwiesenstr. 360, Nahrungsmittel
- Stella-Service AG, Zürich 2, Claridenstr. 47, Küchen-einrichtungen, Küchenmaschinen, Waschmaschinen,

Geschirrwaschmaschinen, Bügelmaschinen, Kühl-  
schränke, Tresore, Nähmaschinen Regina, Glacé-  
maschinen  
F. Stucki-Hierholzer, Elgg ZH, Gartenmöbel, Stahl-  
rohrmöbel  
Tavarro-Vertretung AG, Genève, 5, Av. de Châtelaine,  
ELNA-Nähmaschinen  
Albert von Rotz, Basel, Friedensgasse 64-68, Avro Dry  
Tumbler  
Albert Wäfler, Zürich 11/50, Binzmühlestr. 207, Liege-  
betten, Küchenmaschinen  
Walder Waldeck AG, Walchwil ZG, Brutapparate, Auf-  
zuchttapparate, Mastbatterien, Rupfmaschinen, ver-  
schiedene Geflügelzuchtgeräte  
W. Weidmann, Zürich 6, Stolzestr. 5, Schädlingsbe-  
kämpfungsmittel  
C. Wespe, Bern, Fischerweg 4, Wolldecken  
Windegg-Kellerei H95, Herrliberg, Weine  
Hans Zähner, Landquart, Hobelfix  
Victor Zuber & Co., Dietlikon, Dauerwürste, Trocken-  
fleisch

---

### Vereinigung der Anstaltsvorsteher des Kantons Zürich

---

Der Vorstand der Vereinigung ladet  
Sie herzlich ein zur

## Frühjahrs- Versammlung

auf Montag, den 18. März 1957 nach  
Winterthur ins Café-Restaurant  
« W a r t m a n n » beim Bahnhof

10.00 Uhr Erledigung der statutari-  
schen Geschäfte, Berichte  
und Wahlen

12.15 Uhr Gemeinsames Mittagessen

14.00 Uhr Vortrag von  
Herrn Dr. med. Vischer:  
«Alterspflege in unserer  
Zeit»  
Aussprache

Nach Schluss der Versammlung ist  
noch Gelegenheit geboten, unter kundiger  
Führung das Reinhart-Museum  
zu besuchen. Eintritt: Fr. 1.—.

Wir erwarten ein zahlreiches Er-  
scheinen unserer Mitglieder, um auch  
auf diese Art die Zusammengehörig-  
keit zu fördern und zu pflegen.

Der Vorstand.

## EIN RÜCKTRITT

Frl. M. Hirzel



Marie Hirzel (Foto ATP)

(BSF) Ganz still hat sich eine Persönlichkeit vom  
täglichen Leben zurückgezogen, die während fast eines  
halben Jahrhunderts einem grossen Frauenwerk das  
Gepräge gegeben hat; *Fräulein Marie Hirzel*. Ihr Name  
ist untrennbar mit dem Zürcher Frauenverein für  
alkoholfreie Wirtschaften verbunden und weit über  
die Landesgrenzen bekannt.

Fräulein Marie Hirzel wurde am 14. Juni 1881 in  
Zürich geboren, als Tochter des damaligen Schul-  
präsidenten Dr. Paul Hirzel. Sie wuchs im Kreis  
froher Geschwister auf, und aus der harmonischen  
Jugendzeit im Elternhaus schöpfte sie immer wieder  
Kraft für ihre Lebensarbeit. Ihre Mutter war im  
Gründungskomitee des damaligen Frauenvereins für  
Mässigkeit und Volkswohl; sie half mit beim Kaffee-  
hallenbazar, dessen Erfolg die Schaffung der ersten  
alkoholfreien Wirtschaften in Zürich ermöglichte.

Nach Abschluss der Ausbildung sehnte sich die  
junge Tochter nach einer verantwortungsvollen Arbeit.  
Was lag näher als die Zürcher «Alkoholfreien»? Die  
Vorsorge gegen die Gefahren des Alkoholismus war  
für Marie Hirzel damals schon Herzenssache. Sie  
ahnte wohl nicht, dass sie zur eigentlichen Trägerin  
des Gedankens der Wirtshausreform werden sollte.  
Das Werk der Alkoholfreien hatte sich ausgedehnt,  
«Karl der Grosse» und Kurhaus Zürichberg waren  
neben verschiedenen kleineren Alkoholfreien in Be-  
trieb, als Marie Hirzel im Jahre 1907 in den Vorstand  
des Zürcher Frauenvereins eintrat. Zuerst arbeitete